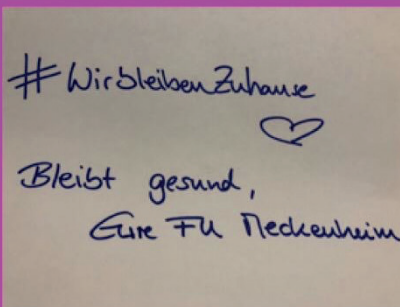
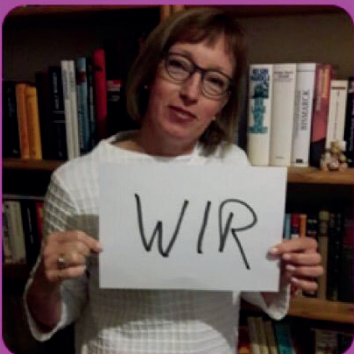


Frauen Union 2020/2021: Frauenleben hat viele Facetten



Sicher ist sicher: Mit dieser Collage rief unsere Frauen Union im Frühjahr über die sozialen Netzwerke dazu auf, zu Hause zu bleiben.

CDU

Politik ist auch Frauensache. Machen Sie mit!

Wir Frauen bilden zwar die Mehrheit der Bevölkerung und auch des Wahlvolks, wir sind aber in der Politik unterrepräsentiert. Das ist auf lokaler Ebene so in den Stadt- und Gemeinderäten, das setzt sich fort in den Landesparlamenten und ist im Bundestag nicht anders. Leider muss man sagen, dass es in unserer Partei, der CDU, keineswegs rosig aussieht, was die Parität angeht. Das fängt schon bei den Mitgliedszahlen an: Laut Statistischem Bundesamt sind 26,5 Prozent der CDU-Mitglieder weiblich; hinter uns liegen noch die FDP, die CSU und die AfD. Bei den Grünen sind 41 Prozent der Mitglieder Frauen, da wollen wir auch hin oder darüber hinaus! Bisher hatten wir mit Kanzlerin Angela Merkel eine wichtige weibliche Leitfigur, aber sie wird nicht mehr antreten, und Annegret Kramp-Karrenbauer gibt den Vorsitz ab. Umso wichtiger, sich auch in Zukunft noch mehr für Frauen in der Politik einzusetzen.

Immerhin ist unsere Ratsfraktion hier in Meckenheim seit der Kommunalwahl weiblicher geworden – mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

Unsere FU ist eine gute Ausgangsbasis für alle, die sich für Politik interessieren. Ob mehr daraus wird, ob ein Amt infrage kommt – das entscheidet jede Frau ganz nach ihren Möglichkeiten und Wünschen. Es gibt bei uns keinen Druck, nur Angebote! Bitte machen Sie nach Kräften Werbung für die FU. Derzeit können wir zwar nicht so viele politische, kulturelle und gesellige Veranstaltungen anbieten wie sonst, aber es kommen ja auch wieder andere Zeiten. Und wir sind jederzeit ansprechbar, die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die weibliche Sicht der Dinge noch mehr wahrgenommen wird, dass sich die Gesellschaft auch in unserem Sinne weiter verändert und verbessert. Netzwerken ist das A und O und für Männer selbstverständlich. Die FU ist ein Netzwerk von und für Frauen – wir freuen uns über alle, die ein Teil davon sind.



Angela Merkel
© CDU/Steffen Böttcher



Annegret Kramp-Karrenbauer
© CDU / Laurence Chaperon

Liebe Mitglieder der Frauen Union, sehr geehrte Damen.

Was für ein Jahr! Die Herausforderungen, denen wir uns in diesem Jahr stellen mussten und müssen, hat es für uns so noch nie gegeben.

Jede von uns hat sicher ihre eigenen Erfahrungen gemacht und für jede bedeuten die Einschränkungen, die wir befolgen, um die anderen zu schützen, etwas anderes. Aber für uns alle gilt, denke ich, am schlimmsten sind die Kontaktverbote, die uns an gemeinsamen Treffen, Veranstaltungen, also an unserem sozialen Leben hindern. Wir vermissen den schnellen Kaffee oder das gemütliche Glas Wein mit Freunden und der Vorstand der FU vermisst SIE!



Wir hatten so viele Pläne für das Jahr und nur ganz wenige konnten wir umsetzen. So hatten wir eine weitere Stadtrundfahrt mit Bürgermeister Bert Spilles geplant, nachdem die erste Sie alle so begeistert hat. Unsere Lesung und ein Besuch im Frauenmuseum zum Beethoven-Jahr konnten nicht stattfinden, auch zum internationalen Tag „Gegen Gewalt an Frauen“ standen wir nicht wie immer am Neuen Markt. Wir hatten auch eine Fahrradtour mit unserem Bürgermeisterkandidaten Holger Jung geplant, er ist ein leidenschaftlicher Radfahrer und so sollten Sie ihn besser kennenlernen und ins Gespräch kommen. Überhaupt war der Wahlkampf dieses Mal ungewohnt! Corona ließ auch nur einmal unser Format „Kaffee mit Holger Jung“ zu.

Sie sehen, es wäre auf eine andere Art und Weise ein interessantes Jahr geworden! Aber leider beginnt auch 2021 mit Verzicht: Unser traditioneller Kinobesuch im Januar muss ausfallen. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich unser Leben irgendwann wieder normaler anfühlt und wir uns alle wieder treffen können, um gemeinsam Erinnerungen zu schaffen. Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Heftes, das wir mit viel Herzblut erstellt haben. SO bleiben wir auch in Kontakt!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Vorstandes der FU-Meckenheim noch eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Sabrina Gutsche

Hohe Auszeichnung für Erika Meyer zu Drewer und Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag

Unsere FU konnte der Ehrenbürgerin der Stadt Meckenheim Erika Meyer zu Drewer zu gleich zwei erfreulichen Ereignissen gratulieren. Sie wurde im August mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Und: Am 11. November feierte sie ihren 90. Geburtstag.

Der Landesverdienstorden, den Ministerpräsident Armin Laschet im Palais der Flora in Köln überreichte, ist ein Zeichen der Anerkennung für besondere Verdienste. Auch Landtagsabgeordneter Oliver Krauß und Vizebürgermeisterin Heidi Wiens gratulierten. Erika Meyer zu Drewer ist für ihren großen Einsatz schon zuvor mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet worden, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande und Erster Klasse, der Ehrenring und die Ehrennadel der Stadt Meckenheim.



Erika Meyer zu Drewer mit Armin Laschet und Oliver Krauß.



Seit über 50 Jahren engagiert sich Erika Meyer zu Drewer vor allem für Kinder aus sozial schwächeren Familien. 1968 gründete sie das Kinderbildungswerk. Sie war 25 Jahre Mitglied im Rat und setzte sich 20 Jahre als Ortsvorsteherin von Merl ein. Nicht zu vergessen ihr Engagement für die „Warme Mahlzeit“.

„Ich war sehr überrascht, damit hatte ich nicht gerechnet“, so Meyer zu Drewer zu ihrer Auszeichnung, „und es war auch aufregend und bewegend, das zu erleben.“

Die FU ist sehr stolz, Erika Meyer zu Drewer als engagiertes Mitglied in ihren Reihen zu haben. Leider war nur eine Gratulation an der Haustür möglich: Sabrina Gutsche und Anne Viehmann überreichten einen Blumenstrauß.

Gratulation an der Haustür.

Keine Gewalt gegen Frauen!

Leider konnte unsere FU dieses Jahr nicht – wie sonst am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen – Infomaterial und Schokotäfelchen mit der Aufschrift „Mut!“ verteilen. „Sehr schade, denn die Problematik ist leider aktueller denn je“, sagt Vorsitzende Sabrina Gutsche und verweist auf die jüngst veröffentlichte Statistik des Bundesfamilienministeriums und des BKA. Demnach sind 2019 mehr als 141 000 Menschen Opfer von sogenannter Partnerschaftsgewalt geworden, die meisten davon Frauen. Hier ist mit einem großen Dunkelfeld zu rechnen. 301 Frauen, aber auch 93 Männer, wurden sogar getötet. 2020 ist eher mit einer Verschlimmerung zu rechnen, da die Einschränkungen durch Corona die Situation in Familien verschärfen können.



Hilfe finden Betroffene unter den bundesweiten kostenlosen **Rufnummer 08000 116 016**.

Zwei Kita-Jahre beitragsfrei – Was die KiBiz-Reform bringt

Ein zweites beitragsfreies Jahr für Kita-Kinder, mehr Geld für die Familienzentren: Im August trat in NRW das reformierte Kinderbildungsgesetz in Kraft. Um die Auswirkungen ging es im Frühjahr bei unserer Veranstaltung im Mosaik-Kulturhaus; Gesprächspartner waren die Landtagsabgeordneten Katharina Gebauer und Oliver Krauß sowie Holger Jung, damals noch Bürgermeisterkandidat. Auch viele Fachkräfte aus den Kitas waren gekommen. Die FU begrüßt es, dass die Bedürfnisse der Familien stärker berücksichtigt werden und eine Fachkräfte-Offensive geplant ist.



Der neue Chef im Rathaus: Holger Jung

Es war eine spannende Wahl in ungewöhnlichen Zeiten. Im September wurde Holger Jung zum Nachfolger von Bert Spilles gewählt, am 1. November trat er offiziell sein Amt an. Wer ist der neue Chef im Rathaus, den auch wir als Frauen Union im Wahlkampf unterstützt haben? Was sind seine Schwerpunkte? Wir stellen ihn vor.

Sein Werdegang: Holger Jung ist 49 Jahre alt, in Bonn geboren, hat dort Abitur gemacht. Nach der Bundeswehr absolvierte er ein Jurastudium, das er 2000 mit dem zweiten Staatsexamen abschloss. Neben dem Studium arbeitete er für den CDU-Bundestagsabgeordneten Roland Richter. Von 2000 bis 2013 war Jung bei der Stadtverwaltung Königswinter tätig; zuletzt als Dezernent für Ordnung, Schule, Sport, Soziales und Jugend. Am 1. März 2013 wurde er Erster Beigeordneter der Stadt Meckenheim. In dieser Eigenschaft war er zuletzt auch zuständig fürs Corona-Krisenmanagement – und ist es weiter.

Persönliches: Der neue Bürgermeister ist verheiratet mit Christiane Jung, das Paar kennt sich seit Jugendtagen. Tochter Carlotta ist heute 14 Jahre alt. Holger Jungs Hobbys sind: Zeit mit der Familie verbringen, Fußball und Mountainbike fahren, Grillen und – außerhalb Corona-Zeiten – Reisen. Er hat schon als Kind beim SV Rot-Weiß Merl Fußball gespielt und anschließend zehn Jahre im Seniorenbereich beim VfL Meckenheim.



Familienmensch: Holger Jung mit seiner Frau Christiane und Tochter Carlotta.



Kaffee mit ... Holger Jung am Neuen Markt.
Die FU unterstützte den Kandidaten im Wahlkampf.

Seine Schwerpunkte: Themen, die Holger Jung besonders am Herzen liegen, sind unter anderem: Wohnraum schaffen für alle Generationen, Förderung des Ehrenamts – hier besonders auch die Freiwillige Feuerwehr –, Meckenheim als sichere und saubere Stadt, professionelle Wirtschaftsförderung, Bildung und Kultur, Klimaschutz und Mobilität. Traditionen und Brauchtum zu bewahren und Meckenheim zugleich fit für die Zukunft zu machen, sind für ihn keine Gegensätze.

Die größte Herausforderung: Corona reißt Löcher in den Haushalt, da unter anderem die Gewerbesteuerereinnahmen sinken. Zugleich gilt es, die Infrastruktur zu erhalten und klug in die Zukunft zu investieren.

Sein Alltag: Jung ist Verwaltungsfachmann durch und durch, hat aber auch Freude daran, die Stadt zu repräsentieren und die Meckenheimerinnen und Meckenheimer noch besser kennenzulernen. Deshalb bedauert er es, dass derzeit nur ein Minimum an Veranstaltungen möglich ist. Aber es kommen auch wieder andere Zeiten!

Ariane Stech ist neue Vizebürgermeisterin

Die Frauen Union ist stolz, dass ihr Vorstandsmitglied Ariane Stech im November vom Rat zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt wurde. Sie übernimmt vor allem repräsentative Aufgaben, besucht Feiern und Veranstaltungen, spricht Grußworte und besucht – sobald es wieder möglich ist – Jubilare. Sollte der Bürgermeister verhindert sein, leitet sie die Ratssitzungen. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe“, sagt Ariane Stech. „Es macht mir großen Spaß, mit Menschen zu reden und Neues kennenzulernen.“

Zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister wurde Tobias Pöttsch von den Grünen gewählt.



Bürgermeister und Stellvertreterin.

Die CDU-Fraktion wird weiblicher!

Seit der Kommunalwahl stellt die CDU fünf Ratsfrauen und zwei Sachkundige Bürgerinnen. Da ist – bei 19 Ratsmitgliedern der CDU – zwar noch Luft nach oben, aber immerhin! Die Erfahrung zeigt: Frauen, die Interesse haben, haben auch sehr gute Chancen, aufgestellt und gewählt zu werden.



Irene Krüger, Paläontologin i. R., ist Mitglied im Ausschuss für Bau, Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie im Stadtwerkeausschuss. Ihr ist es wichtig, Meckenheims Entwicklung mitzubegleiten und sicherzustellen, dass die historischen Wurzeln bewahrt bleiben. Deshalb engagiert sie sich auch im Heimatverein, im Verein Obere Mühle und im Stadtmuseum.



Sabrina Gutsche, Diplom-Betriebswirtin, leitet den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr und ist Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie Sprecherin im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur. Zu ihren Stärken gehört es, das Finanzielle und Machbare im Blick zu haben – unverzichtbar in der Ratsarbeit.



Ariane Stech, Redakteurin, ist Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss sowie Vize-Bürgermeisterin. Ihr liegen vor allem der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur und die Förderung unserer lebendigen Einkaufszentren am Herzen.



Katja Kroeger, bei einem Wohlfahrtsverband tätig, engagiert sich im Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss und ist sozialpolitische Sprecherin der Fraktion sowie zweite stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Lebensqualität für alle Generationen, die Stärkung des Neuen Marktes, Wirtschaftsförderung und Inklusion sind ihre wichtigsten Ziele.



Elena Dahmen, Juristin, ist stellvertretende Vorsitzende im Ausschuss für Klima und Umweltschutz und Sprecherin im Rechnungsprüfungsausschuss; außerdem Fraktionsgeschäftsführerin. Ihr liegt die Weiterentwicklung ihrer Wahlheimat Meckenheim am Herzen, sie setzt sich auch sehr für ihren Wahlbezirk auf dem Steinbüchel ein.



Carolin Norden, Referentin Strategie, engagiert sich als Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie und im Schulausschuss. Als berufstätige Mutter einer kleinen Tochter ist ihr die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr wichtig.



Luisa Blome, Studentin, ist ebenfalls Sachkundige Bürgerin im Jugendhilfeausschuss. Ihr Ziel: sich für die junge Generation in Meckenheim einzusetzen und ihr eine Stimme zu geben. Junge Leute seien in der Politik viel zu wenig vertreten.



Fraktionsvorsitzender **Joachim Kühlwetter** freut sich über die vielfältige Besetzung der neuen Fraktion: mehr Frauen dabei, viele Berufsgruppen von der Studentin bis zum Gartenbaumeister sowie verschiedene Altersgruppen vertreten: „Da kommen viele Erfahrungen und Hintergründe zusammen, das bereichert unsere Arbeit!“

Kommunalpolitik in Corona-Zeiten

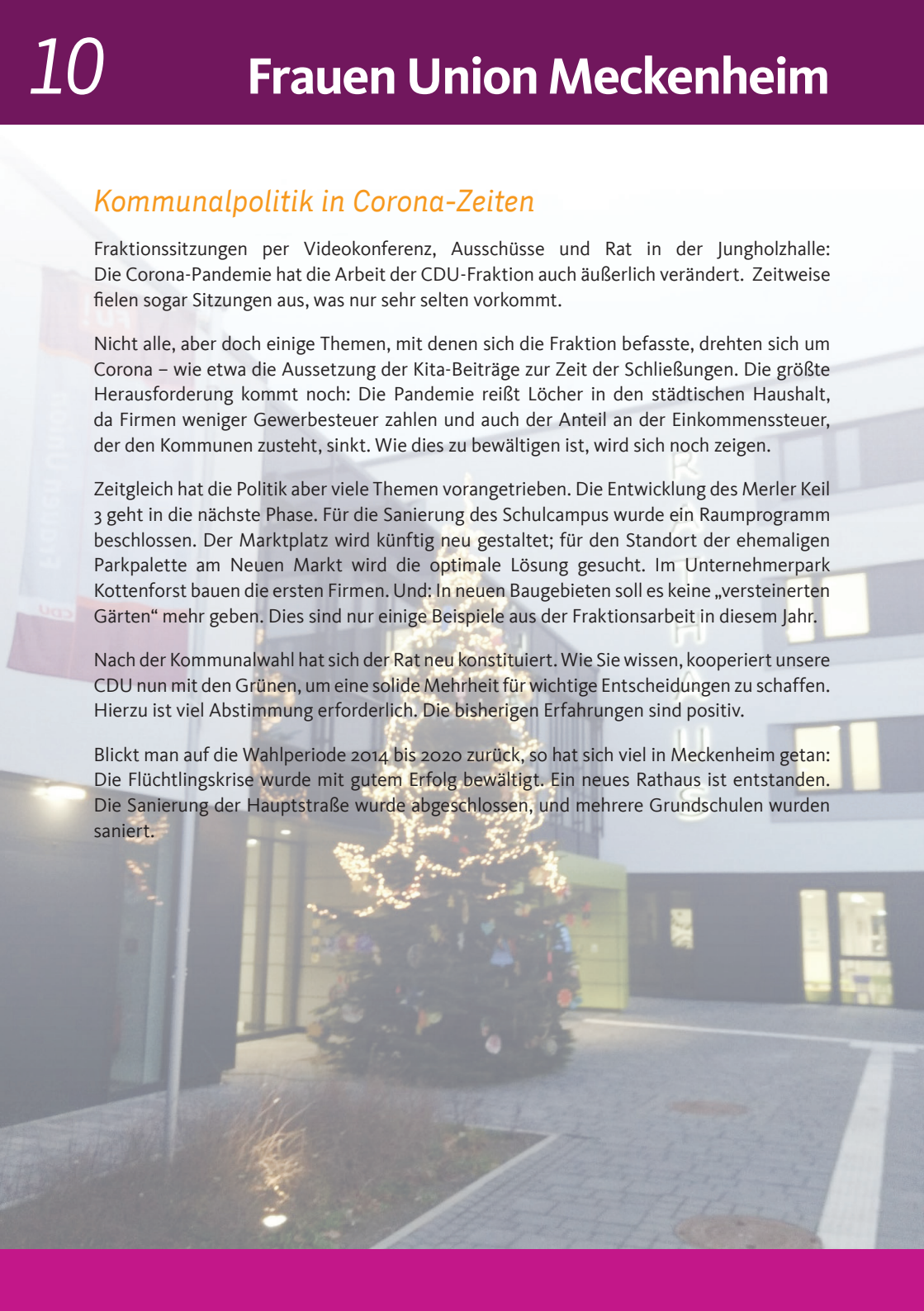
Fraktionssitzungen per Videokonferenz, Ausschüsse und Rat in der Jungholzhalle: Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der CDU-Fraktion auch äußerlich verändert. Zeitweise fielen sogar Sitzungen aus, was nur sehr selten vorkommt.

Nicht alle, aber doch einige Themen, mit denen sich die Fraktion befasste, drehten sich um Corona – wie etwa die Aussetzung der Kita-Beiträge zur Zeit der Schließungen. Die größte Herausforderung kommt noch: Die Pandemie reißt Löcher in den städtischen Haushalt, da Firmen weniger Gewerbesteuer zahlen und auch der Anteil an der Einkommenssteuer, der den Kommunen zusteht, sinkt. Wie dies zu bewältigen ist, wird sich noch zeigen.

Zeitgleich hat die Politik aber viele Themen vorangetrieben. Die Entwicklung des Merler Keil 3 geht in die nächste Phase. Für die Sanierung des Schulcampus wurde ein Raumprogramm beschlossen. Der Marktplatz wird künftig neu gestaltet; für den Standort der ehemaligen Parkpalette am Neuen Markt wird die optimale Lösung gesucht. Im Unternehmerpark Kottenforst bauen die ersten Firmen. Und: In neuen Baugebieten soll es keine „versteinerten Gärten“ mehr geben. Dies sind nur einige Beispiele aus der Fraktionsarbeit in diesem Jahr.

Nach der Kommunalwahl hat sich der Rat neu konstituiert. Wie Sie wissen, kooperiert unsere CDU nun mit den Grünen, um eine solide Mehrheit für wichtige Entscheidungen zu schaffen. Hierzu ist viel Abstimmung erforderlich. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv.

Blickt man auf die Wahlperiode 2014 bis 2020 zurück, so hat sich viel in Meckenheim getan: Die Flüchtlingskrise wurde mit gutem Erfolg bewältigt. Ein neues Rathaus ist entstanden. Die Sanierung der Hauptstraße wurde abgeschlossen, und mehrere Grundschulen wurden saniert.



Anne Viehmann verabschiedet sich aus Kreistag und Rat

Nachdem sie in diesem Jahr nochmals in den Rat der Stadt Meckenheim über die Reserveliste und im Kreistag als persönliche Vertreterin von Raimund Schink nachgerückt war, hat sich nun Anne Viehmann aus der aktiven Politik zurückgezogen. Von 2005 bis 2007 war sie CDU-Fraktionsvorsitzende und von 2007 bis 2009 stellvertretende Bürgermeisterin. Begonnen hatte sie 1993 als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Soziales und gehörte von 1999 bis 2014 und zuletzt 2020 dem Rat an. Als Mitglied im Hauptausschuss, im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, im Wahlausschuss, als Vorsitzende im Stadtwerkeausschuss, im Jugendhilfeausschuss, im Sozialausschuss und im Finanzausschuss sowie als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Meckenheimer Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft und zuletzt im Bau- und Vergabeausschuss hat sie engagiert die Entwicklung der Stadt mitgestaltet.

„Die Zeiten wandeln sich, es gibt immer wieder neue Herausforderungen“, so Anne Viehmann, „und ich bin mir sicher, dass die CDU in dieser neuen Ratsperiode mit ihren Frauen und Männern diese Herausforderungen offen angehen und meistern wird. Für mich waren es viele Jahre teilweise schwieriger intensiver Arbeit mit Höhen und Tiefen. Ich hatte viele sehr interessante und schöne Begegnungen, tolle Erfahrungen und ich möchte diese Zeit nicht missen. Der Frauen Union in Meckenheim bleibe ich natürlich treu und hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder richtig durchstarten können.“

Sie fügt hinzu: „Als ich 1998 gefragt wurde, ob ich ein Ratsmandat übernehmen wolle, habe ich meinen Mann um Rat gefragt. Er war sich sicher, dass es eine gute Entscheidung ist und hat mir volle Unterstützung zugesichert. Dafür war ich sehr dankbar und stellte fest, dass das für mich sehr wichtig war. Ich wünsche allen, die sich ehrenamtlich engagieren, dass der Partner oder die Partnerin und die Familie hinter ihnen stehen.“



Sabrina Gutsche neu im Kreistag

Unsere FU-Vorsitzende Sabrina Gutsche ist seit der Wahl im September – mit einem sehr guten Wahlergebnis – Mitglied des Kreistags. Gemeinsam mit Joachim Köhlwetter vertritt sie dort die Meckenheimer Interessen. Beide sind im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vertreten, Sabrina Gutsche noch im Schulausschuss.

Ihre persönliche Stellvertreterin ist Anne Viehmann, die auch ihre Vorgängerin war.

Eleonore, Emilie, Elise ...

Wir hatten geplant, im November eine Besichtigung der Ausstellung „Eleonore, Emilie, Elise – Beethoven und die Frage nach den Frauen“ im Frauenmuseum Bonn zu organisieren – aber auch dieses Vorhaben fiel Corona zum Opfer. Da die Ausstellung bis 31. Januar 2021 verlängert wurde, haben wir vielleicht Gelegenheit, diese Exkursion nachzuholen. In diesem Fall informieren wir Sie umgehend.

Ab März plant das Frauenmuseum dann eine Ausstellung über „Göttinnen im Rheinland und die aufanischen Matronen“.



FU-Mitgliederversammlung 2021

2021 findet unsere Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl statt. Dabei werden auch die Delegierten für die Kreismitgliederversammlung gewählt. Bitte überlegen Sie schon einmal, ob Sie Interesse haben! Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Christiane Schmitz scheidet aus dem Vorstand aus

Der Abschied ist uns allen schwergefallen: Nach vielen Jahren hat Christiane Schmitz ihre Position im Vorstand der Frauen Union niedergelegt. Sie ist momentan beruflich und auch privat sehr eingespannt, „mir hat einfach die Zeit gefehlt“, sagt sie. „Es ist schade, und ich weiß, dass ich die Zusammenarbeit in unserem kleinen Vorstandsteam vermissen werde. Aber nach so langer Zeit ist es ja auch legitim kürzerzutreten.“ Da hat sie ganz recht!

Christiane Schmitz war um die 20 Jahre alt, als sie in die CDU eintrat. Es war die Zeit unmittelbar nach der Studentenbewegung, geprägt von linkslastiger Politik – die Radikalisierung gipfelte in der RAF. „Ich wollte klar Stellung beziehen“, erzählt die Mutter dreier erwachsener Töchter. Auch ihr Freund und späterer Mann Ferdinand Schmitz – seinerseits eine Zeitlang CDU-Vorsitzender in Meckenheim – trat zu dieser Zeit der CDU bei.

Schon bald begann sich Christiane Schmitz in der Frauen Union zu engagieren und wurde in den Vorstand gewählt. Als ihre Kinder klein waren und das Ehepaar nebenher noch den elterlichen Obstbaubetrieb führte, ließ sie die Arbeit eine Zeitlang ruhen, engagierte sich aber wieder mehr, als es möglich war. Vor acht Jahren übernahm sie die Verantwortung für die Kasse der FU und führte diese stets tadellos, wie die Prüferinnen ihr bescheinigten. Darüber hinaus übernahm sie zahlreiche andere Aufgaben, organisierte unseren alljährlichen Kinobesuch und half bei der Organisation der Lesung im Herbst, die wir mit der Bücherei und dem Katholischen Familienbildungswerk anbieten.

„Mir hat die Arbeit immer sehr viel Spaß gemacht, auch, weil es in unserem Team so harmonisch und freundschaftlich zugeht“, sagt Christiane Schmitz. Aber nun ist sie auch wegen der Betreuung eines älteren Familienmitglieds wieder stark gefordert.

Die Frauen Union Meckenheim bedankt sich von Herzen für die tolle Zusammenarbeit und das Engagement.



FU Rhein-Sieg: Hebammen gut ausbilden

Die Frauen Union Rhein-Sieg setzt sich seit 2018 dafür ein, dass auch in NRW die Ausbildung zur Hebamme entsprechend der verbindlichen Richtlinien der EU umgesetzt wird.

Dazu waren die Vorsitzende Monika Grünewald sowie die beiden Stellvertreterinnen Martina Unger und Sabrina Gutsche Anfang September bei NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.



Wir machten darauf aufmerksam, dass es aus unserer Sicht noch keine flächendeckende Abdeckung mit akademischen Ausbildungsmöglichkeiten gibt, wie notwendig die Einstellung der erforderlichen finanziellen Mittel in die Haushaltspläne der nächsten zwei Jahre ist und forderten eine sukzessive Umsetzung in den Jahren 2021 und 2022. So ist es unserer Meinung nach auch möglich, die fachliche Expertise des Personals der Hebammenschulen zu erhalten und weiter zu nutzen.

Der Minister hat alle drei Punkte positiv zur Kenntnis genommen und deren Umsetzung zugesagt.



Im Gespräch mit Minister Laumann (v. l.): Monika Grünewald, Martina Unger und Sabrina Gutsche.

Corona hat Folgen fürs „Kaleidoskop“

Gern hätten wir vom FU-Vorstand auch in diesem Jahr die fleißigen Damen vom „Kaleidoskop – Verein für Nachbarschaftshilfe“ besucht, aber eine kurze Zusammenkunft vor der Türe musste ausreichen. Die Verbundenheit der FU zu dieser tollen Einrichtung ist ungebrochen.

Erst Mitte August hatte die Kleiderstube bis November wieder öffnen können. Wie die Vorsitzende Marianne Mickley berichtet, war die Nachfrage groß, aber es durften nur sieben bis zehn Personen für etwa 15 Minuten im „Geschäft“ bleiben, damit alle, die draußen warteten, auch eine Chance hatten. Die Besucher waren sehr diszipliniert und hielten sich an die Regeln. Natürlich wurde auch reichlich desinfiziert.

„Wir helfen, wo wir können, aber es sind aber in diesem Jahr leider sehr viel weniger Einnahmen zu verzeichnen, denn Corona hat uns zurückgeworfen“, so die Vorsitzende. Auch der Basar musste ausfallen. Die FU dankt dem Team für das tolle Engagement, das mit viel Arbeit verbunden ist.

Infos: <http://kaleidoskop-meckenheim.de>



Marianne Mickley (links) und Jutta Gogoll.

FU-Seniorengruppe: Wir machen weiter!

Die FU-Seniorengruppe der Frauen Union im Haus Baden konnte sich nicht zu den beliebten Kaffeefachmittagen treffen, und auch das Sommerfest musste ausfallen. Leiterin Viktoria Hohn möchte das Angebot auf jeden Fall erhalten und wird, sobald es möglich ist, wieder mit ihrem Team einladen. Wer Interesse hat, kann sich gern unter **Telefon 02225 90 90 448** melden.



Viktoria Hohn

Frauen Union Meckenheim

Der Vorstand der Frauen Union Meckenheim wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein gesegnetes Fest und ein glückliches und gesundes Jahr 2021!



Unser Vorstandsteam (v. l.): Sabrina Gutsche, Anne Viehmann, Ariane Stech

So erreichen Sie uns:

Vorsitzende Sabrina Gutsche: Telefon 02225 / 704263

Anne Viehmann, Telefon 02225 / 3501

Ariane Stech, Telefon 02225 / 83 90 85

Per E-Mail: fu-meckenheim@gmx.de



Impressum

Herausgeberin:

Frauen Union Meckenheim, c/o Sabrina Gutsche, Löwenburgstraße 3 a, 53340 Meckenheim

E-Mail: fu-meckenheim@gmx.de

Redaktion: Anne Viehmann, Ariane Stech

V. i. S. d. P.: Sabrina Gutsche

Layout: Bonner Werkstätten Lebenshilfe Bonn

Druck: Bonner Werkstätten Lebenshilfe Bonn, Am alten Stauwehr 14-16, 53340 Meckenheim